

Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Stuttgart für den Masterstudiengang Technikpädagogik

Vom 15. August 2014

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes vom 01.01.2005 (GBl. 2005, S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.07.2012 (GBl. S. 457) hat der Senat der Universität Stuttgart am 12. Februar 2014 und am 16. Juli 2014 die nachstehende Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Technikpädagogik vom 29. August 2011 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 51/2011), zuletzt geändert durch Satzung vom 09. August 2013 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 59/2013) beschlossen.

Der Rektor der Universität Stuttgart hat dieser Satzung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes am 15. August 2014, Az. 7831.175-T-01 zugestimmt.

Artikel 1

1. In § 5 Abs. 5.1 wird Nr. 6 wie folgt gefasst:

„6. Schlüsselqualifikationen (6 LP)“

2. Im Studienprofil A wird in der Anlage 1a „Pflichtfach Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Berufspädagogik“ in § 1 im Modul Nr. 1 „Forschungsmethoden für Berufspädagogen (9 LP)“ der zweite Spiegelstrich wie folgt gefasst:

„- unbenotete Studienleistung im Proseminar Forschungsmethoden II“

3. In der Anlage 1a wird weiterhin in der Studienübersicht zum Profil A das Modul Nr. 1 wie folgt gefasst:

Nr.	Art	Modulcontainer/-name	Pflicht/ Wahl	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	LP
1	VM	Forschungsmethodik für Berufspädagogen	P	BSL, USL-V	PL	9

4. In der Anlage 1b wird in der Studienübersicht zum Profil B das Modul Nr. 2 wie folgt gefasst:

Nr.	Art	Modulcontainer/-name	Pflicht/ Wahl	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	LP
2	VM	Didaktik beruflicher Bildung I	P	USL-V	PL	9

5. In der Anlage 1c wird die Studienübersicht für das Profil C wie folgt gefasst:

„Studienübersicht für Profil C:

Nr.	Art	Modulcontainer/-name	Pflicht/ Wahl	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	LP
Vertiefungsbereich 1 (39 LP, Pflicht):						
1	VM	Hauptseminare zur beruflichen Bildung	P	USL-V	PL	6
				keine	PL	6
2	VM	Didaktik beruflicher Bildung II	P	USL-V, BSL	PL	9
3	VM	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	P	USL	PL	6
Vertiefungsbereich 2 (18 LP, frei wählbar):						
4	VM	Vertiefungen zu beruflicher und betrieblicher Bildung	P	USL	PL	6
				keine	PL	6
				USL-V	PL	6
				USL	LBP	6
				keine	LBP	6
				USL	LBP	12
USL	PL	12				
Spezialisierungsbereich (30 LP):						
5	SM	Interdisziplinäre Spezialisierungen zur beruflichen Bildung	P	BSL	keine	3
				USL	keine	3
				USL	PL	6
				keine	PL	6
				USL-V	PL	6
				USL	LBP	6
				keine	LBP	6
				USL	PL	9
				keine	PL	9
				USL-V	PL	9
				USL	LBP	9
				keine	LBP	9
				USL	LBP	12
				keine	PL	12
keine	LBP	12				
USL-V	PL	12				
6	SQ	fachübergreifende Schlüsselqualifikationen	W	USL	keine	3
Zwischensumme						87
7		Praktikum	P			12
8		Masterarbeit Profil C	P			21
Gesamtsumme						120

Ausführungsbestimmungen:

Nr. 1: Aus dem Modulcontainer „Hauptseminare zur beruflichen Bildung“ sind Module im Umfang von 24 LP erfolgreich zu absolvieren. Die wählbaren Module sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

Nr. 4: Aus dem Modulcontainer „Vertiefungen zu beruflicher und betrieblicher Bildung“ sind Module im Umfang von 18 LP erfolgreich zu absolvieren. Module, die Gegenstand der Bachelorprüfung waren, können nicht mehr gewählt werden. Die wählbaren Module sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

Nr. 5: Aus dem Modulcontainer „Interdisziplinäre Spezialisierungen zur beruflichen Bildung“ sind Module im Umfang von mindestens 24 LP bis maximal 30 LP zu erbringen. Die wählbaren Module sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

Nr. 6: Ergänzend zu Nr. 5 können auch Module im Umfang bis zu 6 LP aus dem fächerübergreifenden Angebot der Schlüsselqualifikationen erfolgreich absolviert werden, sofern weniger als 30 LP durch Nr. 5 erfolgreich erbracht werden können. Die Auswahl der einschlägigen Lehrveranstaltungen ist mit der Fachstudienberatung abzustimmen.“

6. In den Anlagen 2a und 2b wird beim Hauptfach Bautechnik das Modul Nr. 1 wie folgt gefasst:

Nr.	Art	Modulcontainer/-name	Pflicht/ Wahl	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	LP
1	VM	Fachdidaktik Hauptfach Bautechnik	P	USL	PL	6

7. In den Anlagen 3a und 3b wird beim Hauptfach Elektrotechnik das Modul Nr. 1 wie folgt gefasst:

Nr.	Art	Modulcontainer/-name	Pflicht/ Wahl	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	LP
1	VM	Fachdidaktik Hauptfach Elektro- und Informationstechnik	P	USL	PL	6

8. In den Anlagen 4a und 4b wird beim Hauptfach Maschinenbau das Modul Nr. 1 wie folgt gefasst:

Nr.	Art	Modulcontainer/-name	Pflicht/ Wahl	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	LP
1	VM	Fachdidaktik Hauptfach Maschinenwesen	P	USL	PL	6

9. In der Anlage 5a wird beim Hauptfach Informatik das Modul Nr. 3 wie folgt gefasst:

Nr.	Art	Modulcontainer/-name	Pflicht/ Wahl	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	LP
3	VM	Fachdidaktik Hauptfach Informatik	P	USL	PL	6

Artikel 2

- (1) Diese Änderungssatzung tritt zum 01. Oktober 2014 in Kraft.
- (2) Studierende, die bereits vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung ihr Studium im Masterstudiengang Technikpädagogik aufgenommen haben, können dieses nach der bisher gültigen Prüfungsordnung abschließen, längstens jedoch bis zum 30. September 2017. Auf schriftlichen unwiderruflichen Antrag beim Prüfungsamt können sie bis zum 31.10.2014 in die geänderte Fassung der Prüfungsordnung wechseln.

Stuttgart, den 15. August 2014

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel
(Rektor)